

**Der Rechtsstandort Hamburg ([www.rechtsstandort-hamburg.de](http://www.rechtsstandort-hamburg.de)) lädt ein zu einer Veranstaltung zu dem Thema**



# **Soziale Medien: Gefahr oder Chance für Rechtsstaat und Demokratie?!?**

am Freitag, den 16. Juni 2017, 18 Uhr – 20 Uhr im Mootcourt der Bucerius Law School, Jungiusstr. 6, 20355 Hamburg

## **Begrüßung**

## **Einleitende Vorträge**

### **Soziale Medien und ihre Möglichkeiten – eine Bestandsaufnahme**

*Prof. Dr. Steffen Burkhardt*, Professor für Medien- und Kulturtheorie, Medienforschung und Medienkompetenz, Prodekan Internationales & Kommunikation der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

### **Verfassungsrechtliche Eckpunkte eines Umganges mit sozialen Medien**

*Prof. Dr. Wolfgang Schulz*, Lehrstuhl für Medienrecht und Öffentliches Recht einschl. ihrer theoretischen Grundlagen, Universität Hamburg, Direktor des Hans-Bredow-Instituts für Medienforschung, Vorsitzender des Committee of Experts on Internet Intermediaries (MSI-NET) des Europarates

### **Digitaler Populismus – Gefährdung der verfassungsrechtlichen Strukturen von Demokratie und Rechtsstaat?!?**

*Friedrich-Joachim Mehmel*, Präsident des Hamburgischen Verfassungsgerichts und Oberverwaltungsgerichts, Vorsitzender des Rechtsstandort Hamburg e.V.

### **Handlungsoptionen von Staat, Gesellschaft und Politik**

*Olaf Scholz*, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

## **Diskussionsrunde**

unter der Leitung von *Prof. Dr. Thomas Mayen*, Rechtsanwalt, Mitglied und vormaliger Vorsitzender der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentages

Anschließend besteht die Möglichkeit zu weiteren Gesprächen bei Brezeln und Getränken in der Rotunde.


Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erlaube ich mir Sie im Namen des Rechtsstandort Hamburg e.V. zu der Veranstaltung mit dem Titel **Soziale Medien: Gefahr oder Chance für Rechtsstaat und Demokratie?!?** herzlich einzuladen.

Der Einfluss Sozialer Medien auf Rechtsstaat und Demokratie ist spätestens seit den Vorkommnissen bei den Präsidentschaftswahlen in den USA in aller Munde. Die bevorstehende Bundestagswahl rückt es gerade nach den gezielten Veröffentlichungen von geleakten Dokumenten zwei Tage vor der Stichwahl in Frankreich noch mehr in den Fokus. Kann man von einem digitalen Populismus sprechen, in dem mit jedem Klick Rechtsstaat und Demokratie gefährdet werden? Festzuhalten ist sicher, dass über die sozialen Medien Meinungsbildung und damit auch Wahlen beeinflusst werden (können). Meinungsbildung findet nur noch zum Teil über die traditionellen Medien und die klassischen Strukturen demokratischer Willensbildung statt. Es gibt quasi eine Art „Schattenöffentlichkeit“ über soziale Medien. Und wir müssen erleben, dass so gewonnene Mehrheiten als Legitimation für das „Schleifen“ des Rechtsstaats, die Einschränkung demokratischer Errungenschaften herhalten müssen, wie wir es zurzeit beispielsweise in Polen, Ungarn oder der Türkei erleben müssen. Und immer wieder wird hierfür das Volk als der Souverän zur Legitimation missbraucht.

Nach einer Bestandsaufnahme der Einsatzmöglichkeiten sozialer Medien (Prof. Dr. Burkhardt), einem Abstecken des verfassungsrechtlichen Rahmens (Prof. Dr. Schulz), einer Analyse der Auswirkungen des digitalen Populismus auf Demokratie und Rechtsstaat (Mehmel) in den ersten drei Vorträgen soll es im Schwerpunkt der Veranstaltung sowohl im vierten Vortrag (Scholz) als auch der anschließenden Diskussion unter der Leitung von Prof. Dr. Mayen zunächst auf dem Podium und anschließend mit dem Plenum um die Handlungsoptionen von Gesellschaft und Politik gehen, um den Gefahren wirksam begegnen, mögliche Chancen nutzen zu können.

Wir hoffen mit der Ausrichtung der Veranstaltung auch und gerade auf mögliche Handlungsoptionen die weitere Debatte befruchten zu können.

  
Friedrich-Joachim Mehmel  
(Vorsitzender Rechtsstandort Hamburg e.V.)

Hamburg, im Mai 2017

**Anmeldungen bitte bis zum 14. Juni 2016 unter [radom@rechtsstandort-hamburg.de](mailto:radom@rechtsstandort-hamburg.de)**